**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 62 (1975)

**Heft:** 9: Empfangs- und Sendeanlagen = Postes réception et d'emission

Artikel: Projekt für eine Mehrzweckanlage auf dem Chasseral : Architekt : Franz

Meister

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-47865

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Projekt für eine Mehrzweckanlage auf dem Chasseral

Architekt: Franz Meister BSA/ SIA, Bern

Ingenieure Balzari, Blaser, Schudel SIA, Bern

Modellaufnahme: Pressbild, Bern

Der Chasseral mit seinen 1607 m ü.M. ist ein ausgezeichneter Angelpunkt im schweizerischen Richtstrahl- und Telefonienetz.

erste provisorische Station in Betrieb genommen worden, welche in der Folge ständig erweitert wurde. Diese Provisorien sollen nun in eine leistungsfähige permanente Anlage übergeführt werden.

Das Projekt umfasst zwei Untergeschosse, welche die technische Infrastruktur aufnehmen und weitgehend in den Fels der Chasse-Schon im Jahre 1945 war hier eine ralkuppe eingesprengt sind. Sie er-

scheinen als Gebäudesockel und bilden gleichzeitig eine öffentliche Aussichtsterrasse. Die Sendeanlagen sind in einem frei schwebenden, mit farbigem Metall verkleideten Baukörper untergebracht. Drei Betontürme tragen diesen Körper und dienen gleichzeitig den senkrechten Verbindungen sowie den Zu- und Abluftanlagen. Die Galerien zur Aufnahme

Richtstrahlantennen werden ebenfalls an diesen Türmen aufgehängt. Aus Witterungsgründen wird der Antennenmast, 117 m hoch, mit Polyurethan verkleidet. Der Baubeginn erfolgte im August 1975, die Bauzeit wird vier Jahre dauern.

